



Stadt Erlangen Kulturprojektbüro Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

Stadt Erlangen
Referat für Bildung, Kultur
und Jugend
Kulturprojektbüro

Britta Bock
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen – Deutschland
Tel. +49(0)9131/86-1402
Fax: +49(0)9131/86-1411

britta.bock@stadt.erlangen.de
www.comic-salon.de

Presseinformation
Erlangen, 21. Mai 2014

16. INTERNATIONALER COMIC-SALON ERLANGEN **19. BIS 22. JUNI 2014**

DAS PROGRAMM

Der Internationale Comic-Salon Erlangen feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. In seinem Gründungsjahr 1984 galten Comics in Deutschland noch als „Kinderkram“. Mit der Entdeckung der anspruchsvollen französischen und belgischen Bandes Dessinées begann in den 80er-Jahren die Entwicklung der grafischen Literatur für ein erwachsenes Publikum, Comic-Verlage wurden gegründet, eine deutsche Comic-Szene konstituierte sich. Den franko-belgischen Alben folgte die Wiederentdeckung der Superhelden-Universen Amerikas, der Siegeszug der japanischen Manga, internationale Erfolge junger deutscher Zeichnerinnen und Zeichner und eine verstärkte Wahrnehmung von literarischen Comics als Graphic Novels im Feuilleton und Buchhandel. Der Internationale Comic-Salon, das bedeutendste Festival für grafische Literatur im deutschsprachigen Raum, spiegelt in seiner Geschichte diese Entwicklungen nicht nur wider, sondern hat sich immer auch als Motor erwiesen und so einen erheblichen Anteil daran, dass die Comic-Kunst heute auch in Deutschland „salonfähig“ ist.

Das Herz des Internationalen Comic-Salons schlägt auf der Messe: Rund 150 Aussteller präsentieren ihr Programm, zahlreiche Neuerscheinungen werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Über 400 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt – darunter Stars wie Jacques Tardi, Joe Sacco, Émile Bravo, Klaus Janson, David B., Ralf König oder Anke Feuchtenberger – zeichnen live und signieren ihre Bücher. Markenzeichen des Festivals sind die rund 30 Ausstellungen, die sich über die Innenstadt verteilen. Ein Schwerpunkt ist in diesem Jahr Jacques Tardi und dem Ersten Weltkrieg anlässlich des 100. Jahrestags gewidmet. Der französische Künstler hat den „Grande Guerre“ zu seinem Lebensthema gewählt und das Bild dieser Urkatastrophe in der breiten Öffentlichkeit Frankreichs geprägt. Tardi wird eine Ausstellung mit Künstlern wie dem französischen Zeichner Gus Bofa oder Otto Dix gegenübergestellt, die den Ersten Weltkrieg unmittelbar erlebt und in ihren Bildern verarbeitet haben. Zentrale Ausstellungen zeigen außerdem Arbeiten von Anke Feuchtenberger, ATAK, Émile Bravo und – anlässlich des 150. Jahrestags der Fertigstellung von „Max und Moritz“ – die deutschsprachige Comic-Geschichte von Wilhelm Busch bis heute.

Der Max und Moritz-Preis ist die wichtigste Auszeichnung für grafische Literatur im deutschsprachigen Raum. Als einer der Höhepunkte des Salons gilt die Max und Moritz-Gala (Freitag, 20. Juni, 21:00 Uhr) im Markgrafentheater, moderiert von Hella von Sinnen und Christian Gasser. Das Programm des 16. Internationalen Comic-Salons umfasst darüber hinaus Vorträge, Gespräche und Diskussionen mit Zeichnern, Autoren, Journalisten und Verlegern, Workshops, Lesungen, Konzerte, das Comic Film Fest und am Familien-Sonntag (22. Juni) zahlreiche Attraktionen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zum Programm.

PROGRAMM-ÜBERSICHT

MESSE

Das Herz des Internationalen Comic-Salons schlägt auf der Comic-Messe im Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle und im Rathaus: Rund 150 Aussteller – Verlage, Händler, Künstlergruppen, Comic-Klassen von Hochschulen und Fanzines – präsentieren hier ihr Programm. Deutsche Avantgarde, internationale Graphic Novels, franko-belgische Bandes Dessinées, amerikanische Superhelden und japanische Manga – tausende von Comic-Büchern sind zu kaufen, zahlreiche Neuerscheinungen werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Über 400 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt kommen nach Erlangen, zeichnen live und signieren ihre Bücher. Unter anderem: Paola Antista, ATA, Philippe Aymond, Agata Bara, David von Bassewitz, Jimmy Beaulieu, Beetlebum, Arne Bellstorf, Dominique Bertail, David Boller, Émile Bravo, Giuseppe Camuncoli, Marvin Clifford, David B., Martin tom Dieck, Stefan Dinter, Hendrik Dorgathen, Benjamin von Eckartsberg, Peter Eickmeyer, Erik, Garen Ewing, Anke Feuchtenberger, Fil, Flix, Aisha Franz, David Füleki, Ulf S. Graupner, Katharina Gschwendtner, Jens Harder, Klaus Janson, Dieter Kahlenbach, Michel Kichka, Reinhard Kleist, Ralf König, Yann Krehl, Isabel Kreitz, Thomas von Kummant, Apriyadi Kusbiantoro, Laska, Matthias Lehmann, Claire Lenkova, Daniel Lieske, Mika Lietzén, Marc Lizano, Philippe Luguy, Ulli Lust, Nicolas Mahler, Éric Maltaite, Mawil, Luc Mazel, Michael Meier, Felix Mertikat, Kai Meyer, Andreas Michalke, Stephen Mooney, Reetta Niemensivu, Uli Oesterle, Álvaro Ortiz, Frederik Peeters, Andrew Pepoy, Mike Perkins, Felix Pestemer, Matthias Picard, Ed Piskor, Christina Plaka, Peter Puck, Volker Reiche, Giovanni Rigano, Paco Roca, Ingo Römling, Mikael Ross, Ralph Ruthe, Joe Sacco, Marie Sann, Joscha Sauer, Klaus Scherwinski, Ralf Schlüter, Melanie Schober, Daniel Schreiber, Daniela Schreiter, Simon Schwartz, Schwarwel, Gerhard Seyfried, Mark Siegel, Mikkel Sommer, Elke R. Steiner, Goran Sudžuka, Tiitu Takalo, Jacques Tardi, Tom Tirabosco, Pierre Tranchand, Ulf K., Olivia Vieweg, Carolin Walch, Birgit Weyhe, Asja Wiegand, Daniela Winkler, Wittek, Timo Wuerz, Sascha Wüstefeld, Barbara Yelin, Alfonso Zapico.

AUSSTELLUNGEN

Landschaft des Todes – Jacques Tardi und der Erste Weltkrieg

Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle, Großer Saal (Rathausplatz 1) – 19. bis 22. Juni

Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts beginnt mit einem Kopfschuss. Es ist das Jahr 1974 – 60 Jahre nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Der französische Comic-Künstler Jacques Tardi zeichnet „Die wahre Geschichte vom unbekanntem Soldaten“. Er hatte den Stoff gefunden, der ihm Alpträume bereitet hat und den er in den kommenden Jahrzehnten in seinen Hauptwerken „Grabenkrieg“ und „Elender Krieg“ verarbeiten sollte. Immer wieder insistiert er in seinem Werk auf den sinnlosen Verheerungen des Ersten Weltkriegs: Verheerungen von Landschaften, Körpern und Seelen. Der Großvater hatte diese am eigenen Leib erfahren, als er bei Verdun zwischen den Linien lag. Jacques Tardi ist – 1946 geboren, nachdem die großen europäischen Kriege verklungen waren – ein Kind des Friedens. Die Erzählungen des Großvaters aber ließen ihn nicht los. Er wurde zum Künstler des Menetekels, das den Zeitraum von 1914 bis 1918 an die Wand schreibt, um den Wahnsinn laufender und künftiger Kriege zu verhindern.

Den Krieg im Blick – Künstler an der Front

Zeitgenössische Perspektiven von Gus Bofa, Chas Laborde, Otto Dix, Thomas Theodor Heine u. a.

Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle, Großer Saal (Rathausplatz 1) – 19. bis 22. Juni

Wenn sich in diesem Jahr der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal jährt, wird auch auf hundert Jahre grafische Darstellung des Krieges zurückgeblickt. Schon unmittelbar nach Kriegsausbruch kamen gezeichnete Bilderbogen auf den Markt, die als Propagandamedium zur Hebung der Moral dienen sollten. Aber Kriegsteilnehmer hielten an und hinter der Front auch ihre Erlebnisse fest, um die Schrecken des Krieges künstlerisch zu verarbeiten. Am bekanntesten sind in Deutschland die schonungslosen Radierungen „Der Krieg“ von Otto Dix und seine Zeichnungen, die direkt an der Front entstanden. In Frankreich wurde in den letzten Jahren der Zeichner Gus Bofa wiederentdeckt. Selbst schwer verletzt aus dem Krieg heimgekehrt, gründete er 1920 „Le Salon de l’Araignée“ in Paris, um sich mit anderen traumatisierten Künstlern auszutauschen. Die Ausstellung zeigt seltene Originale, die unter dem unmittelbaren Eindruck des Ersten Weltkriegs entstanden sind.

Lob des Kohlenstoffs – Zeichnungen und Bildgeschichten von Anke Feuchtenberger

Kunstmuseum (Loewenichsches Palais, Nürnberger Str. 9) – 15. Juni bis 20. Juli

Anke Feuchtenberger ist die wichtigste Protagonistin der deutschen Comic-Avantgarde. In ihren zahlreichen Publikationen, die teilweise auch in englischer, französischer, italienischer und chinesischer Sprache erschienen sind, hat sie nicht nur die Bildsprache des Comics radikal erweitert, sondern für das Medium auch neue Inhalte erobert. Seit 1997 lebt Anke Feuchtenberger in Hamburg, wo sie als

Professorin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften im Department Design unterrichtet. Ihre Arbeiten wurden unter anderem in Paris, Kyoto, Montreal und Helsinki ausgestellt. 2008 erhielt sie den Max und Moritz-Preis als Beste deutschsprachige Comic-Künstlerin.

White Trash Carnival – Comic-Poesie und Malerei von ATAK

Ladengalerie im Altstadtmarkt (Hauptstr. 55) – 19. bis 22. Juni

ATAK, geboren 1967 als Georg Barber in Frankfurt (Oder), ist einer der wichtigsten deutschen Künstler, die grenzüberschreitend in den Bereichen Comic, Illustration und Malerei arbeiten. Sein opulentes Universum ist geprägt von seinem scharfen Blick auf die Verrücktheit dieser Welt. Sich selbst als Neo-Fabulist bezeichnend, fühlt er sich einer Tradition des Erzählerischen verpflichtet, die sich mit zeitgenössischen Themen aller Couleur und den Provokationen des Alltags auseinandersetzt. Mit Leichtigkeit jongliert ATAK Versatzstücke aus High und Low Art und verleiht dem Bild mit verspielter Frechheit eine neue Persönlichkeit.

Sommer, Herbst und weiter – 10 Jahre SPRING

Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle, Großer Saal (Rathausplatz 1) – 19. bis 22. Juni

Mit dem Ziel, Kunst, die sich zwischen Illustration und Comic bewegt, eine Plattform zu geben, schlossen sich 2004 eine Handvoll junge Künstlerinnen zusammen und produzierten die erste Ausgabe des Magazins „SPRING“. Zehn Jahre später erscheint nun die elfte Ausgabe und immer noch sind es ausschließlich Frauen, die für SPRING zeichnen. Ursprünglich im Umfeld der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg angesiedelt, hat sich das Künstlerinnen-Kollektiv mittlerweile auf ganz Deutschland ausgeweitet und ist zu einem wichtigen Netzwerk geworden. SPRING ist die Spielwiese auf der sie sich ausprobieren können, es gibt keine vorgegebene Bildsprache, keine gestalterischen Grenzen, alles ist möglich und wird im Kollektiv begutachtet. So vielfältig und kreativ wie die SPRING-Anthologien soll auch die Ausstellung werden: Wie ein riesiges Pop-Up-Buch öffnet sie sich dem Besucher und lädt ihn ein, den SPRING-Kosmos zu betreten.

Streich auf Streich – 150 Jahre Max und Moritz

Deutschsprachige Comics von Wilhelm Busch bis heute

Stadtmuseum Erlangen (Martin-Luther-Platz 9) – 1. Juni bis 31. August

Im Jahr 1864, vor 150 Jahren, vollendete Wilhelm Busch seine berühmte Bildergeschichte „Max und Moritz“. Seither haben die beiden Buben in einem Siegeszug ohnegleichen die Welt erobert und Wilhelm Busch zu einem der Mitbegründer des modernen Comics gemacht. Aus diesem Anlass zeigt das Stadtmuseum Erlangen im Rahmen des 16. Internationalen Comic-Salons die vom Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst in Hannover zusammengestellte erste umfassende Gesamtschau der deutschsprachigen Comic-Geschichte. Streich auf Streich – von Wilhelm Busch über Olaf Gulbransson und Hansrudi Wäscher zu Volker Reiche und Anke Feuchtenberger, vom Bilderbogen über das Satireblatt und die Comic-Strips bis zur Graphic Novel.

Der Comic-Garten des Émile Bravo

Siemens AG – Basement Hauptverwaltungsgebäude (Werner-von-Siemens-Str. 50) – 10. Juni bis 10. Juli

Émile Bravo ist einer der derzeit wichtigsten Künstler der französischen Comic-Szene. 1964 als Sohn spanischer Einwanderer in Paris geboren, arbeitete er nach einer Ausbildung zum Technischen Zeichner zunächst als Illustrator in der Werbebranche. Mit Büchern wie „Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen“ – 2010 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet und 2013 für das Kino verfilmt – und der Reihe „Die sieben Zwergbären“ – 2012 mit dem Max und Moritz-Preis ausgezeichnet – engagiert er sich für die Weiterentwicklung des Comics und dessen Verschmelzung mit der Gattung des Bilderbuchs. Daneben wird Bravo als Zeichner und Autor des „Spirou & Fantasio“-Spezialbands „Porträt eines Helden als junger Tor“ gefeiert, in dem er auf sehr intelligente, halb ironische, halb bewundernde Weise die Vorgeschichte des berühmtesten Hotelpagen der Literaturgeschichte erzählt.

100 Jahre Tove Jansson – Die Mumins in Erlangen

Rathaus, Kleiner Ratssaal, 1. Stock (Rathausplatz 1) – 19. bis 22. Juni

Tove Jansson gehörte zu den bekanntesten Schriftstellerinnen Finnlands. Häufig verbrachte sie den Sommer mit ihren Eltern und ihren Geschwistern in einem kleinen Häuschen am Meer. Diese Umgebung beeinflusste die Entstehung ihrer bekanntesten Figuren, der Mumin-Trolle. 1948, nach dem Erscheinen der Mumin-Geschichten, zunächst nur mit wenigen Vignetten illustriert, bat der Verleger der Associated Press Tove Jansson darum, einen regelmäßig erscheinenden Strip für seine Zeitung daraus zu machen. Die Mumins folgen stets ihrer Neugier und lassen ihrem Spieltrieb freien Lauf. Dadurch geraten sie manchmal in die Klemme, gehen aber nie unter. Freundschaft und Familiensinn sind im Mumin-Tal viel wichtiger als Ordnung und Strebsamkeit. Und fast jede Geschichte endet mit einer großen Party – dafür muss man sie doch einfach lieben! Eine Ausstellung in Kooperation mit FILI – Finnish Literature Exchange und Moomin Characters Ltd.

Ein Mittsommernachtstraum – Junge Comics aus Finnland

Kunstverein – Neue Galerie (Hauptstr. 72) – 19. bis 22. Juni

Experimentierfreudig, umtriebig und bestens organisiert – so lässt sich die finnische Comic-Szene charakterisieren. In den letzten Jahren haben sich junge Zeichnerinnen und Zeichner etabliert, deren Bücher weltweit verlegt werden. Wenig Aufmerksamkeit haben die inhaltlich und stilistisch ungewöhnlichen Erzählungen bislang in Deutschland erfahren – was sich durch den finnischen Gastlandauftritt auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse ändern mag. Im Vorfeld dazu zeigen junge finnische Comic-Künstler, neben Tiitu Takalo unter anderem Mika Lietzén und Reeta Nimensivu, die beide mit Beiträgen im vor Kurzem erschienenen „Comic Atlas Finnland“ vertreten sind, eine Auswahl ihrer Arbeiten. Eine Ausstellung in Kooperation mit FILI – Finnish Literature Exchange.

Pogo. Ein Opossum schreibt Geschichte – Walt Kellys legendärer Comic-Strip

Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle, Großer Saal, Empore (Rathausplatz 1) – 19. bis 22. Juni

„We have met the enemy and he is us“ – dieser Satz charakterisiert bestens die intelligente Qualität von Walt Kellys „Pogo“, „einem der genialsten Tierstrips der Comic-Historie“ (Andreas C. Knigge). Walter Crawford Kelly, zunächst Zeichner in den Disney-Studios, schuf „Pogo“ 1943 und veröffentlichte den satirischen Comic-Strip ab 1948 täglich, zunächst im New York Star später in der New York Post. Mit den Okefenooke-Sümpfen hat Kelly für „Pogo“ einen in sich geschlossenen Schauplatz geschaffen, der, hermetisch von unserer Welt abgeschlossen, gleichsam ein Spiegelbild derselben ist. Die Ausstellung präsentiert zahlreiche in Deutschland noch nie öffentlich gezeigte Originalzeichnungen aus der Sammlung der Galerie Laqua.

Der Fels in der Brandung – 30 Jahre Reddition

Ladengalerie Schuhstraße (Schuhstr. 34) – 19. bis 22. Juni

Im Februar 1984 erschien die erste Ausgabe des Comic-Fachmagazins „Reddition“. Die von drei Schülern und Comic-Fans zusammengebastelte Null-Nummer zählte ganze fünf Seiten. Aus den bescheidenen Anfängen ist ein wichtiges und kontinuierlich erscheinendes Magazin geworden, das sich ernsthaft und umfassend mit verschiedenen Aspekten der internationalen Comic-Landschaft auseinandersetzt. Die Entstehungsgeschichte, aber auch viele Geschichten dahinter, die Entwicklung von den Anfängen des Fanzines bis zur professionellen Herstellung eines Fachmagazins sind Thema der für den 16. Internationalen Comic-Salon Erlangen zusammengestellten Ausstellung. Dazu erscheint im Juni die Jubiläumsausgabe Nr. 60, die sich unter dem Motto „30 Jahre Reddition. 30 Jahre deutschsprachige Comic-Szene“ in einem extradicken Dossier einigen herausragenden Momenten der Jahre 1984 bis 2013 widmet – nicht zuletzt dem Internationalen Comic-Salon Erlangen selbst, der in diesem Jahr ebenfalls sein dreißigjähriges Bestehen feiern kann.

Monster, Malereien, Memoiren – Eine Gedenkausstellung für Christian Moser

Ladengalerie Einkaufszentrum Neuer Markt (Rathausplatz 5) – 19. bis 22. Juni

Er hat die Monster in uns entdeckt – seltsame, oft missmutige, manchmal ziemlich verschreckte Wesen, zum Beispiel die Hypochondrie, die Inkonsequenz oder das Wehwehchen – die „Monster des Alltags“. In Erlangen hat er regelmäßig am Internationalen Comic-Salon teilgenommen, mit dem Nürnberger Comic-Laden Ultra Comix hat er eng kooperiert und mit den Kindern des Altdorfer AWO-Horts hat er Ängste bearbeitet. Dann traf ihn im Sommer 2013 ein tödlicher Infarkt. Seitdem klafft eine Leerstelle – nicht nur in der Monster-Forschung. Anlässlich des 16. Internationalen Comic-Salons Erlangen soll noch einmal Christian Moser, dem vielseitigen und liebenswerten Künstler gedacht werden.

Fußball-Comic des Jahres – Der easyCredit Fanpreis 2013

Schaufenster-Ausstellung. Galeria Kaufhof (Nürnberger Str. 30) – 2. bis 22. Juni

Comic-Leser und Fußballfans standen einst gemeinsam in der gesellschaftlichen Schmutzlecke. Heute gehören Stadionbesuch und Fußball-Talk zum guten Ton und Comic ist eine anerkannte Kunstform. Gute Voraussetzungen für die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur in Kooperation mit dem Internationalen Comic Salon Erlangen am 25. Oktober 2013 erstmals den besten Fußball-Comic der Saison mit dem Fußball-Kulturpreis zu würdigen. Gesucht wurde ein Comic, der das Thema Fußball und sein Umfeld spannend auf eine einzige Seite bannt: egal ob historisch, aktuell oder in der Vorschau auf die Brasilien-WM 2014.

CCC 2014 – Cartoon, Caricature, Comic

Die Sammlung Szallies und Cartoons von Peter Kaste

Kunstmuseum (Loewenichsches Palais, Nürnberger Str. 9) – 15. Juni bis 20. Juli

Aus der Sammlung von Rüdiger Szallies werden 101 Werke renommierter deutscher und internationaler Karikaturisten zum Thema „Der Mensch und die Leute – Vom Simplicissimus bis heute“ gezeigt. Dazu wird erstmals ein Katalog veröffentlicht. Peter Kaste ist ein international vielfach ausgezeichnete

Cartoonist und Karikaturist, der seit 2012 wieder in Erlangen lebt. Aus seinem großen Werk sind 44 Zeichnungen aus den Jahren 2007 bis 2014 zu sehen. Dazu erscheint ein von der Kulturstiftung Erlangen geförderter Cartoon-Band mit dem Titel „Hier haste das Beste von Kaste“. Eine Ausstellung des Kunstmuseums Erlangen.

Weitere Ausstellungen und Präsentationen:

- „Der Ausbruch“ und „Die Erinnerungslücke“ – 28. und 29. Internationales Comic-Zeichner-Seminar 2013 und 2014
Rathaus, Foyer 1. Stock (Rathausplatz 1)
- IO Illustratoren Organisation e. V. präsentiert: Seitenblick – Comic und Illustration
Ladengalerie Carée am Rathausplatz (Rathausplatz 3)
- Birke und Partner präsentiert: Comic-Artist in Residence – Herr Lehmann im MCS.1
Birke und Partner – Kommunikationsagentur (Marie-Curie-Str. 1)
- Reprodukt präsentiert: Mawil – Kinderland
Ultra Comix, Untergeschoss (Südliche Stadtmauerstr. 6)
- Joe Sacco: Der Erste Weltkrieg – Die Schlacht an der Somme
Open Air-Installation auf dem Schlossplatz
- avant-verlag präsentiert: Mikkel Sommer und Mikael Ross
Gummi-Wörner, Galerie-Räume (Hauptstr. 90)
- Egmont präsentiert: Grenzenlos – Das Comic-Stipendium der Labels Egmont Comic Collection und Egmont Graphic Novel
Rathaus, 1. Stock (Rathausplatz 1)
- Steam Noir – Verena Klinke und Felix Mertikat
Gummi-Wörner, Scheune (Hauptstr. 90)
- 25 Jahre Belgisches Comic-Zentrum Brüssel
Rathaus, Foyer 1. Stock (Rathausplatz 1)
- Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit präsentiert:
Animate Europe – Internationaler Comic-Wettbewerb 2013
Rathaus, Foyer 1. Stock (Rathausplatz 1)
- Kauboi und Kaktus präsentiert: Musik für die Augen – Comic-Künstler zeichnen populäre Songs
Manhattan-Kinos, Café und Foyer (Güterhallenstr. 4)
- BildungEvangelisch präsentiert: Ach, so ist das?!
Biografische Comic-Reportagen von LGBTI* – Martina Schradi
Villa an der Schwabach (Hindenburgstr. 46 a)
- Der Evangelische Presseverband für Bayern e. V. (EPV) präsentiert:
Toleranz in Comics und Graphic Novels
Neustädter Kirche (Neustädter Kirchenplatz 7)
- Expedition ins Bilderland – Installation zu Jens Harders „Beta ... civilisations“
Institut für Theater- und Medienwissenschaft der FAU in Kooperation mit dem Studiengang Raum- und Eventdesign der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Botanischer Garten (Loschgestr. 1–3 / Zugang über Wasserturmstr.)
- Carlsen Verlag präsentiert: Vasmers Bruder – Auf den Spuren des Serienmörders Karl Denke
Palais Stutterheim, Innenhof (Marktplatz 1)
- Cross Cult präsentiert: Thomas von Kummant und Benjamin von Eckartsberg: Gung Ho
Videoinstallation – Rathaus, 1. Stock (Rathausplatz 1)
- deutsch-französisches Institut Erlangen dFi in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Franken präsentiert: Marc Lizano – L'enfant cachée / Das versteckte Kind
Jüdisches Museum Franken Fürth (Königstr. 89, 90762 Fürth)

MAX UND MORITZ-PREIS

Der Max und Moritz-Preis ist die bedeutendste Auszeichnung für grafische Literatur im deutschsprachigen Raum. Er wird von einer unabhängigen Fachjury in verschiedenen Kategorien vergeben und trägt seit 30 Jahren wesentlich zur gesellschaftlichen und künstlerischen Anerkennung des Comics bei. Mit dem Max und Moritz-Preis wird die Arbeit herausragender Künstlerinnen und Künstler gewürdigt, verdienstvolle Verlagsarbeit bestärkt und die Auseinandersetzung über grafische Literatur gefördert. Im Rahmen der Max und Moritz-Gala wird am Freitag, 20. Juni, 21:00 Uhr, im Erlanger Markgrafentheater der Max und Moritz-Preis 2014 verliehen. Zum ersten Mal wird dabei mit Ralf König ein deutscher Zeichner und Autor den Sonderpreis für sein herausragendes Lebenswerk erhalten. Für Auszeichnungen in den Kategorien „Bester deutschsprachiger Comic“, „Bester internationaler Comic“, „Bester deutschsprachiger Comic-

Strip“, „Bester Comic für Kinder“ und „Publikumspreis“ sind 25 Titel nominiert. Mit besonderer Spannung werden traditionell die Preise in den Kategorien „Bester deutschsprachiger Comic-Künstler“ (Dotierung: 5.000,- Euro), „Spezialpreis der Jury“ und „Beste studentische Comic-Publikation“ (Dotierung: 1.000,- Euro) erwartet, für die keine Nominierungen erfolgten. Die Max und Moritz-Gala, moderiert von Hella von Sinnen und Christian Gasser, gilt als einer der Höhepunkte des Internationalen Comic-Salons.

COMIC-PODIUM

Aktuelle Themen des Comic-Markts und Schwerpunkte des Salons werden vier Tage lang in rund 50 Vorträgen, Präsentationen und Gesprächsrunden vertieft: unter anderem Comic und Krieg, die Situation der grafischen Literatur in der Kulturförderung in Deutschland, neue Konzepte für Comic-Museen, Comic-Kunst, Verlage und Comic-Künstler im digitalen Zeitalter, die weibliche Seite des Comics, Comics in der Schule, Kinder-Comics, neue Vermarktungsstrategien auf dem deutschen Comic-Markt und Gespräche mit ausgewählten Künstlern des Salons. Eine Vortragsreihe der Gesellschaft für Comicforschung (ComFor), die Themen des Salons auf wissenschaftlichem Niveau aufgreift, ergänzt das Programm des Comic-Podiums, das sich nicht nur an ein Fachpublikum, sondern auch an die breite Öffentlichkeit wendet.

COMIC FILM FEST

Vier Tage lang bieten die Erlanger Kinos Manhattan und Lamm-Lichtspiele ein abwechslungsreiches Programm aus Comic-Verfilmungen, Animationsfilmen und Dokumentationen zu den Themen des 16. Internationalen Comic-Salons. Unter anderem: „Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen“ (FR 2013), „Jack und das Kuckucksuhrherz“ (FR 2013), „Last Hijack“ (NL/IE/BE/DE 2014), „Tardi – Schwarz auf Weiß“ (FR 2006), „The Missing Picture“ (FR/KH 2013), „Snowpiercer“ (KR/US/FR 2013), „The Congress“ (IL/DE/PL/LU/FR/BE 2013), „Cruic – Weg ins Jenseits“ (RO/PL 2011), „Alois Nebel“ (DE/CZ 2011). Außerdem: Filmnacht der Studenten, Anime Open House und Anime Open House Kids.

LESUNGEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN (AUSWAHL)

Rezzo und Elisabeth

Multimediale Comic-Lesung mit Till Thomas

Donnerstag, 19. Juni, 16:00 Uhr, Rathaus, Raum Nr. 117, 1. Stock (Rathausplatz 1)
mit Salon-Ticket Eintritt frei!

aufgezeichnet.tv – Der comicTalk

mit Sabine Bohlmann, Ralf König, Kai Meyer und Hella von Sinnen

Donnerstag, 19. Juni, 17:30 Uhr, Palais Stutterheim, Innenhof (Marktplatz 1)
Eintritt: 12,00 / erm. 9,00 Euro

Putain de guerre! Elender Krieg

Szenisches Konzert mit Dominique Grange und Jacques Tardi

Donnerstag, 19. Juni, 21:00 Uhr, Markgrafentheater (Theaterplatz 2)
Eintritt: 15,00 / erm. 10,00 Euro

Vasmers Bruder – Auf den Spuren des Serienmörders Karl Denke. Eine bebilderte Lesung

Lesung von Peer Meter und David von Bassewitz aus ihrer Graphic Novel „Vasmers Bruder“

Donnerstag, 19. Juni, 23:00 Uhr, Theater in der Garage (Theaterstr. 5)
Eintritt: 6,00 / erm. 4,00 Euro

Pimo & Rex

Comic-Lesung und Blick hinter die Kulissen mit Thomas Wellmann

Freitag, 20. Juni, 14:00 Uhr, Rathaus, Raum Nr. 117, 1. Stock (Rathausplatz 1)
mit Salon-Ticket Eintritt frei!

Der Tag im Moor

Lesung mit Oliver Grajewski

Freitag, 20. Juni, 17:00 Uhr, Rathaus, Raum Nr. 117, 1. Stock (Rathausplatz 1)
mit Salon-Ticket Eintritt frei!

BildungEvangelisch präsentiert: Comics im Grünen

Multimediale Open Air Comic-Lesung mit Martina Schradi alias Schradi und Sylvia Krenn alias Schontalle
Freitag, 20. Juni, 20:00 Uhr, Villa an der Schwabach, Garten (Hindenburgstr. 46 a)
Eintritt: 5,00 Euro

Fifty-Fifty präsentiert: Fil – Im Rausch der Heiterkeit

Freitag, 20. Juni, 20:00 Uhr, Theater Fifty-Fifty (Südl. Stadtmauerstr. 1)
Eintritt: 23,00 / erm. 17,00 Euro

Flix liest Flix!

Speed-Lesungen

Samstag, 21. Juni, 12:00 und 17:30 Uhr, Rathaus, Raum Nr. 117, 1. Stock (Rathausplatz 1)
mit Salon-Ticket Eintritt frei!

Who is who in der Comic-Welt?

für Comic-Profis und die, die es werden wollen

Leseshow mit Anna Gabai (Eventilator) für Kinder ab 8 Jahren

Samstag, 21. Juni, 15:00 Uhr, Stadtbibliothek, Bürgersaal, 2. Stock (Marktplatz 1)
Eintritt frei!

Das Tun und Lassen der Aglaé

Comic-Lesung mit Anke Stedingk

Samstag, 21. Juni, 16:00 Uhr, Rathaus, Raum Nr. 117, 1. Stock (Rathausplatz 1)
mit Salon-Ticket Eintritt frei!

Kiesgrubennacht – Lesung von Volker Reiche

Lesung von Volker Reiche aus seiner Graphic Novel „Kiesgrubennacht“

Gespräch mit Herbert Heinzelmann

Samstag, 21. Juni, 19:00 Uhr, Theater in der Garage (Theaterstr. 5)
Eintritt: 6,00 / erm. 4,00 Euro

Alisik – Wie aus Worten Bilder werden

Lesung und Gespräch mit dem Autor Hubertus Rufledt und dem Zeichner Helge Vogt

Sonntag, 22. Juni, 12:00 Uhr, Rathaus, Raum Nr. 117, 1. Stock (Rathausplatz 1)
mit Salon-Ticket Eintritt frei!

Die Zwergbären

Lesung mit Bildern für Klein und Groß mit Émile Bravo und Matthias Wieland

Sonntag, 22. Juni, 13:00 Uhr, Siemens AG – Basement Hauptverwaltungsgebäude
(Werner-von-Siemens-Str. 50)
Eintritt frei!

Comic, Helden, schräge Typen

Von den Anfängen der Comic-Helden-Geschichte bis zu den Stars der aktuellen Comic-Szene

Leseshow mit Anna Gabai (Eventilator) für Kinder ab 8 Jahren

Sonntag, 22. Juni, 15:00 Uhr, Stadtbibliothek, Bürgersaal, 2. Stock (Marktplatz 1)
Eintritt frei!

Die Mumins von Tove Jansson

Lesung mit Matthias Wieland für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren

Sonntag, 22. Juni, 16:00 Uhr, Rathaus, Raum Nr. 117, 1. Stock (Rathausplatz 1)
mit Salon-Ticket Eintritt frei!

Steam Noir – Das Kupferherz

Leseperformance mit Verena Klinke, Felix Mertikat und anderen

Sonntag, 22. Juni, 16:00 Uhr, Theater in der Garage (Theaterstr. 5)
Eintritt: 6,00 / erm. 4,00 Euro

INTERNATIONALES COMIC-ZEICHNER-SEMINAR

Seit 1986, 2014 zum 29. Mal, findet im Zusammenhang mit dem Internationalen Comic-Salon Erlangen jährlich das Internationale Comic-Zeichner-Seminar statt, das in seiner Art einmalig in Deutschland ist.

Das Seminar, zu dem rund 20 Teilnehmer/innen mit Zeichenerfahrung ausgewählt werden, wird von der Agentur Contours in Zusammenarbeit mit der Stadt Erlangen veranstaltet und von Paul Derouet zusammen mit international renommierten Comic-Künstlerinnen und -Künstlern geleitet. Im Rahmen des Internationalen Comic-Salons werden jeweils die Arbeiten der beiden zurückliegenden Seminare der Öffentlichkeit präsentiert. 2013 und 2014 waren bzw. sind die Themen des Seminars „Der Ausbruch“ (2013) unter der Leitung der Dozenten Barbara Yelin und Reinhard Kleist und „Die Erinnerungslücke“ (2014) unter der Leitung der Dozenten Barbara Yelin, Lukas Jülicher und Mawil. In Kooperation mit dem Goethe-Institut Nigeria (Lagos) ist 2014 Karo Akpokiere aus Nigeria sowie anlässlich 50 Jahre Städtepartnerschaft Erlangen–Rennes Julien Yger aus Rennes zu Gast.

JUNGES FORUM

Das Junge Forum bietet Studierenden an Hochschulen, Universitäten und Akademien mit Ausbildungsschwerpunkten wie Comic, Illustration oder Animation eine Bühne zur Präsentation ihrer Arbeiten und Projekte. In diesem Jahr zeigen sich die Teilnehmer an 21 individuell gestalteten Ständen im Herzen der Comic-Messe, in Schaufenstern der Erlanger Innenstadt und im Rahmen einer studentischen Filmnacht (Samstag, 21. Juni, 22:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele). Die Teilnehmer des Jungen Forums 2014: Hochschule Augsburg – Fakultät für Gestaltung; Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig; Hochschule für Bildende Künste (HfBK) Dresden; Folkwang Universität der Künste Essen – Fachbereich Gestaltung; Fachhochschule Flensburg – Studiengang Medieninformatik; Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle – Schwerpunkt Illustration; Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg – Department Design; Hochschule Hannover – Studiengang Visuelle Kommunikation; Hochschule Hannover – Studiengang Mediendesign; Kunsthochschule Kassel – Klasse Illustration und Comic; Muthesius Kunsthochschule Kiel – Studiengang Kommunikationsdesign / Schwerpunkt Illustration; Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig – Illustrationsklasse / The Millionaires Club; Filmakademie Baden-Württemberg Ludwigsburg – Animationsinstitut; Fachhochschule Mainz – Studiengang Kommunikationsdesign; Hochschule für Angewandte Wissenschaften München – Studiengang Kommunikationsdesign / Gruppe Zeichnen; Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach am Main – Königsklasse; Hochschule der Bildenden Künste (HBK) Saar; Wiener Kunstschule; Valentina Angersbach (Hochschule RheinMain Wiesbaden – Studiengang Kommunikationsdesign); Hochschule Wismar – Fakultät Gestaltung; Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt – Fakultät Gestaltung.

COMIC MACHT SCHULE

Mit dem Projekt „Comic macht Schule“ des Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas (KS:ER) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Comic-Salon und der Jugendkunstschule Erlangen bekommen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich aktiv, kreativ und sichtbar am Programm des 16. Internationalen Comic-Salons zu beteiligen und die Vielfalt der grafischen Literatur kennenzulernen. „Comic macht Schule“ besteht aus mehrtägigen Workshops mit renommierten Comic-Künstlerinnen und -Künstlern im Vorfeld des 16. Internationalen Comic-Salons, an denen insgesamt 136 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben, einer Präsentation der Workshop-Ergebnisse in einer Ausstellung während des Festivals und einem gemeinsamen Salon-Besuch. Ein kulturpädagogisches Projekt in Kooperation mit Erlanger Schulen, Lernstuben, Horten und Einrichtungen der Jugendarbeit, Comic-Künstlerinnen und -Künstlern sowie Kultureinrichtungen im Rahmen des 16. Internationalen Comic-Salons Erlangen 2014.

FAMILIEN-SONNTAG

Der Familien-Sonntag am 22. Juni bietet zahlreiche Attraktionen und Überraschungen für Kinder, Jugendliche und Familien. In Zusammenarbeit mit den Messe-Ausstellern finden Gewinnspiele, kostenlose Workshops, unter anderem mit Manga-Zeichnerinnen und Disney-Stars, Lesungen und vielfältige Aktionen für alle Altersgruppen statt. Das alles für nur 1 Euro Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren! Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei!

Stand: 21. Mai 2014
Änderungen vorbehalten!

WEITERE INFORMATIONEN

www.comic-salon.de

Der ausführliche Katalog erscheint Mitte Juni und ist bundesweit im Comicfach- und Bahnhofsbuchhandel sowie im Buchhandel und Pressegrasso in Mittelfranken zum Preis von 5,00 Euro erhältlich. Anlässlich des 16. Internationalen Comic-Salons Erlangen 2014 erscheint außerdem eine Extra-Ausgabe des kostenlosen Comic-Magazins Wieselflink sowie ein Panini-Stickeralbum.

19. bis 22. Juni Live-Berichterstattung: www.splashcomics.de

Hauptveranstaltungsort

Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle und Rathaus (Rathausplatz 1, 91052 Erlangen)

Öffnungszeiten Messe und Ausstellungen

Donnerstag, 19. Juni: 12:00 bis 19:00 Uhr

Freitag und Samstag, 20. und 21. Juni: 10:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag, 22. Juni: 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise Messe und Ausstellungen

Tageskarte: 9,00 / erm. 6,00 Euro

Tageskarte Familien-Sonntag: 9,00 / erm. 1,00 Euro (ermäßigte Karten nur an der Tageskasse)

Dauerkarte: 24,00 / erm. 16,00 Euro

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche von 6 bis einschließlich 14 Jahren und Schwerbehinderte (ab 50 % GdB) jeweils gegen Nachweis sowie für deren Begleitperson (sofern dies im Schwerbehindertenausweis entsprechend gekennzeichnet ist = Ausweis mit B-Vermerk).

Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei!

Für die weiteren Veranstaltungen (Max und Moritz-Gala, Lesungen etc.) und das Kinoprogramm (Comic Film Fest) gelten gesonderte Eintrittspreise.

Karten

Vorverkauf unter www.comic-salon.de und www.reservix.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg, an den Reservix-Vorverkaufsstellen deutschlandweit (Vorverkaufsgebühren) sowie vom 19. bis 22. Juni 2014 an der Tageskasse (Dauerkarte und Tageskarten) am Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle und weiteren Veranstaltungsorten.

Veranstalter

Stadt Erlangen – Referat für Bildung, Kultur und Jugend

Kulturprojektbüro

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland

Tel. +49(0)9131/86-1408, Fax: +49(0)9131/86-1411

E-Mail: info@comic-salon.de

Website: www.comic-salon.de